Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291986

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Hans-Driesch-Straße 52

Gem. * Fl-stck. * Flur Leutzsch * 277/z

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; historisierende Klinkerfassade, geschlossener Straßenzug, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Am 23. Oktober 1900 wurde die Baugenehmigung, bereits am 5. Oktober die Ingebrauchnahme des markanten Eckwohngebäudes gestattet: als Bauherr ist Wilhelm Tischendorf aus Leutzsch bekannt, für die Vorlage der Zeichnungen Arthur Müller. Neben dem dreigeschossigen Mietshaus entstand ein Waschhaus und wurde eine Schweineschlächterei genehmigt. Während im Erdgeschoss eine Mietpartei und eine Wohnung mit Geschäftslokal an der Ecke vorgesehen waren kamen in den oberen Etagen jeweils drei Wohnungen zur Einrichtung. Ende 1990 erging der Antrag für den Umbau des Mehrfamilienhauses zu einem Hotel mit Sauna (Entwurf von Architekt Dipl.-Ing. Necati Dogan). Freundlich zeigt sich die komplett verklinkerte Fassade des Eckbaus zur Benediktussstraße, gegliedert durch Stockgesims, Fensterrahmungen aus Kunststein und bereichert Jugendstil-Stuckdekor die Fensterverdachungen der Beletage. Überaus wirkungsvoll ist der mit hohem Ziegeldach überfangene Aufsatz an der verbrochenen Ecke; eher störend wirken die grobschlächtigen Fenster sowie die großen Gauben des ausgebauten Dachgeschosses, die Hoffront ist verändert. Aufgrund seiner wirkungsvollen Ecklage und seiner Baugeschichte besitzt das Haus eine städtebauliche, ortsteilentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung.
LfD/2014, 2017

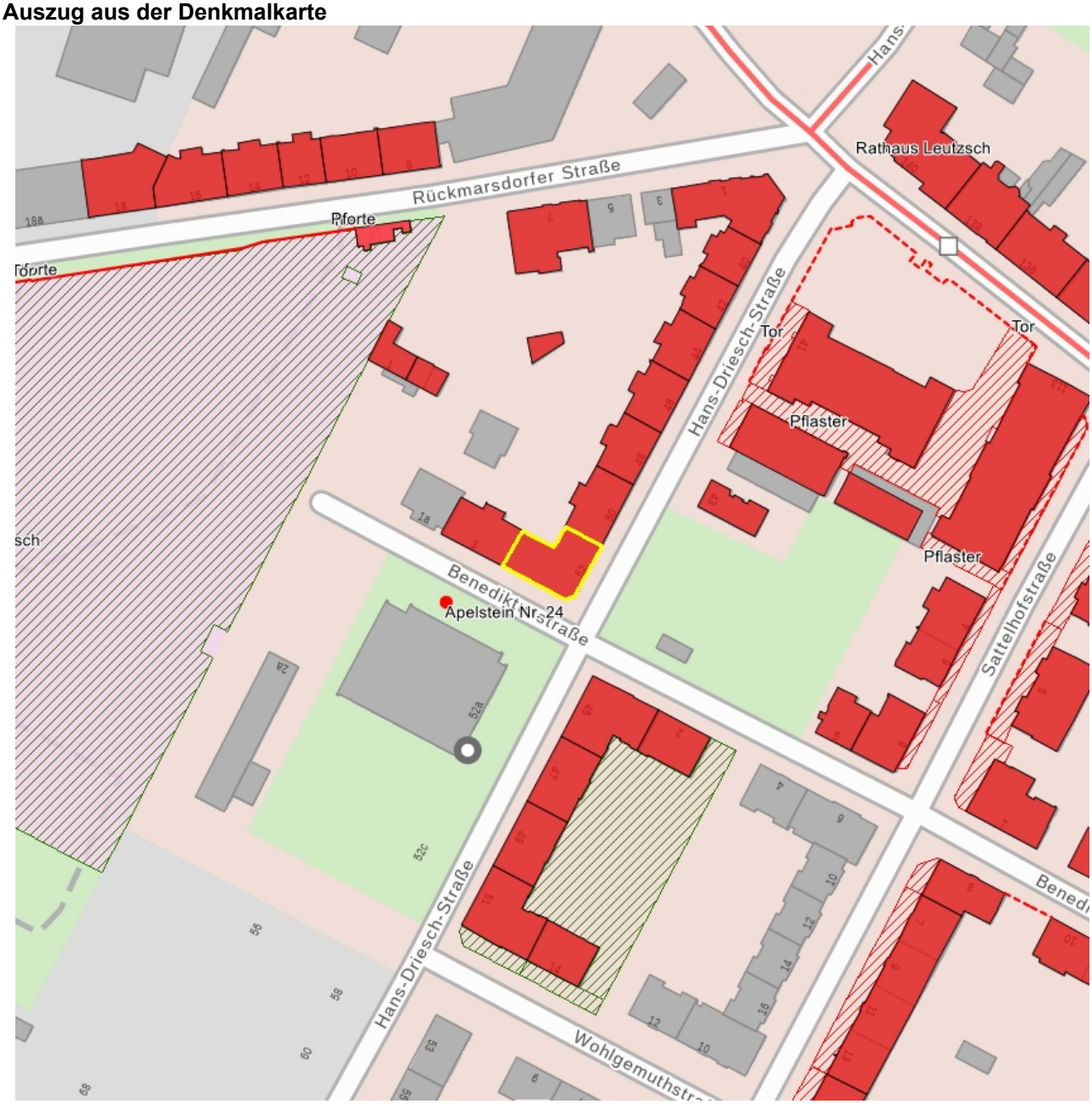
Datierung 1899-1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09291986 C**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.